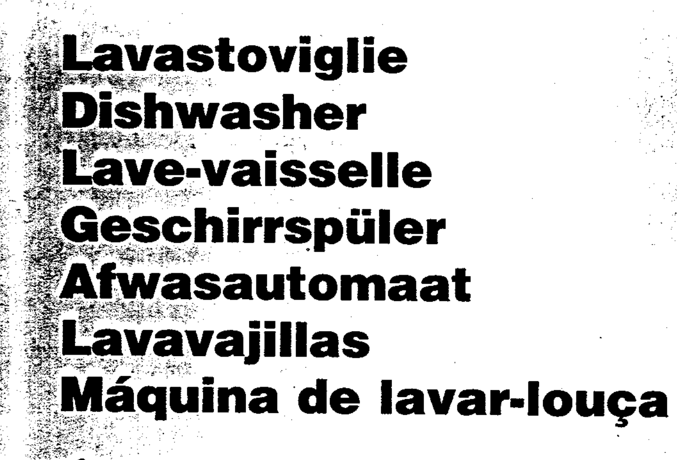
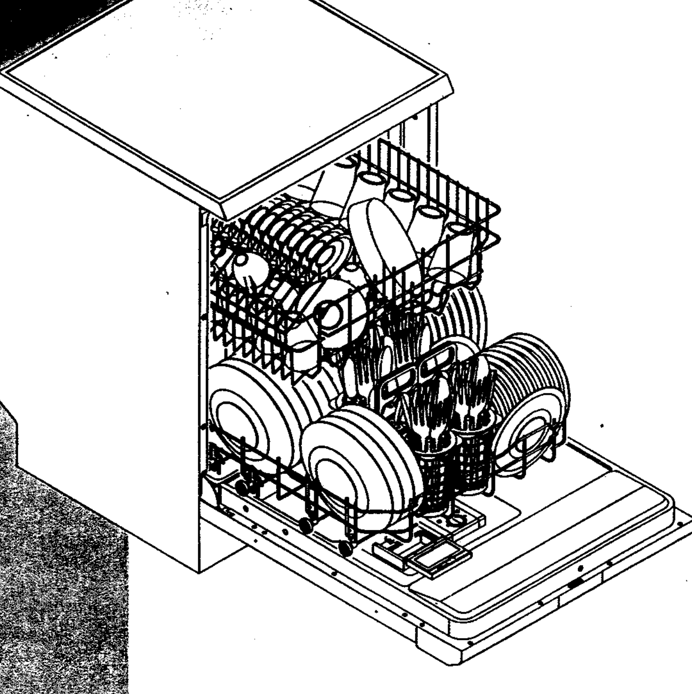
ARTI GRAFICHE CHIRIBELLA - BOZZOLO (MN) - Via Arini, 36 — ☎ (0376) 91155

19590 0436 00



Lavastoviglie
Dishwasher
Lave-vaisselle
Geschirrspüler
Afwasautomaat
Lavavajillas
Máquina de lavar-louça



Istruzioni per l'installazione e l'uso
Instructions for installation and use
Instructions pour l'installation et l'emploi
Informationen für Installation und Gebrauch
Instructies voor installatie en gebruik
Instrucciones para la instalación y el uso
Instruções de utilização

INHALT

EIN WORT IN SACHEN UMWELTSCHUTZ

Hinweise zum Verpackungsmaterial
Sorgen Sie bitte dafür, daß das recyclingfähige Verpackungsmaterial zur nächsten Sammelstelle gebracht wird.

ACHTUNG
Bitte lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme Ihres Geräts die Anweisungen in diesem Heft aufmerksam durch. Bewahren Sie dieses Anleitungsheft gut auf und geben Sie es an etwaige spätere Besitzer des Geräts weiter.

Bei Nichtbeachtung der im folgenden aufgeführten Hinweise übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung.

1) Geräte mit Transportschäden dürfen nicht in Beitrieb gesetzt werden; im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

2) Das Verpackungsmaterial (Kunststoffbeutel, Polystyrol, Holz usw.) darf nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.

3) Das Gerät ist entweder unter berücksichtigung der Herstelleranweisungen oder von Fachleuten zu installieren und anzuschließen.

4) Das Gerät darf lediglich für den Hausgebrauch und zu dem Zweck verwendet werden, für den es hergestellt wurde.

5) Das Gerät nicht mit nassen Händen oder nackten Füßen berühren oder bedienen.

6) Den Geschirrspüler nicht der Witterung aussetzen (Regen, Sonne usw.).

7) Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich von Fachleuten ausgeführt werden.

8) Bei Betriebsstörungen oder der Durchführung von Wartungsarbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Ziehen Sie hierzu den Netzstecker ab, oder schalten Sie zur Unterbrechung der Stromzufuhr den Stromzähler aus.

9) Nach Ende der Lebensdauer muß das Gerät funktionsunfähig gemacht werden. Zu diesem Zweck zunächst den Netzstecker abziehen und dann unbedingt das Netzkabel durchschneiden. Geräteteile wie Schließmechanismen, Türen usw., die besonders für Kinder eine Gefahr darstellen könnten, wenn sie beispielsweise zum Spielen verwendet werden, sollten unschädlich gemacht werden. Das Gerät schließlich an ein zugelassenes Verschrottungsunternehmen abgeben.

10) Kinder von Spülmitteln und vom geöffneten Geschirrspüler fernhalten. Im Gerät können sich Spülmittelrückstände befinden.

11) Das nach Spülprogrammende im Gerät oder auf dem Geschirr zurückbleibendes Wasser darf nicht getrunken werden.

12) Keine Lösungsmittel wie beispielsweise Alkohol oder Terpentin in die Wanne des Geschirrspülers füllen. Dies könnte eine Explosion verursache.

13) MODELLE MIT AQUA-STOP
Dieses ist eine Verrichtung, die bei Wasserverlusten eine Überflutung des Raums verhindert. Sollte diese Vorrichtung anspringen, ist zur Beurteilung und Behebung des Schadens eine Fachkraft zu rufen. Bei diesen Modellen enthält der Wasserzulaufschlauch, der über einen mit dem Wasseranschluß verbundenen Harzbehälter verfügt, ein Magnetventil. Den Schlauch nicht abschneiden und den Behälter nicht in Wasser fallen lassen. Bei Schäden am Wasserzulaufschlauch ist das Gerät vom Netz zu trennen.

14) Durch das Auflehnen oder Sitzen auf der geöffneten Tür des Geschirrspülers kann des Gerät kippen.

15) Kunststoffgeschirr darf nicht oberhalb des Heizwiderstandes angeordnet werden; es kann schmelzen.

16) Den Heizwiderstand weder während noch sofort nach einem Spülgang berühren.

17) Kindern ist die Verwendung des Geschirrspüler und das Spielen damit untersagt.

18) Nur spülmaschinenfestes Geschirr und Besteck im Geschirrspüler reinigen.

19) Bei Messern und Besteck erhalten Sie ein besseres Spülergebnis, wenn Sie diese mit den Griffen nach unten in den Korb stellen; um aber Verletzungen durch die Spitzen oder Klingen vorzubeugen, können Sie die Teile auch mit den Griffen nach oben anordnen.

20) Das programm wird unterbrochen, wenn man die Tür öffnet. Schließt man die Tür wieder, wird das Programm an dem Punkt fortgesetzt, an dem es unterbrochen wurde.
Während des Programmblaufs die Tür nur wenn unbedingt erforderlich öffnen, da hierdurch der Programmblauf gestört werden kann. Es wird daher empfholen, die Tür vor dem emeuten Schließen erst einige Minuten angelehnt zu lassen.

INSTALLATION

Auspacken
Den äußeren Karton, die obere Abdeckung, die Eckverstärkungen und den Polystyrolboden entfernen.
Öffnen Sie die Tür des Geschirrspülers, und entnehmen Sie die Korbhalterungen aus Polystyrol.

Aufstellung
Das Gerät am gewünschten Ort aufstellen. Die Seiten-oder Rückwände dürfen nebenstehende Möbel oder die Wand berühren. Wasserzu-und-ablaufschlauch sind zur Gewährleistung einer angemessenen Installation nach rechts oder links verlegbar.

Nivellierung
Nach der Aufstellung des Geräts können Sie mit den Stützfüßen die Höhe des Geschirrspülers einstellen. Dann die Stützfüße so ein-oder ausschrauben, daß das Gerät waagerecht steht.
Eine waagerechte Positionerung garantiert den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts.
Einweise: Einige Modelle sind auf der Rückseite mit nur einem Stützfüß ausgestattet.
Dieser wird durch eine Schraube, die sich unten am Vorderteil des Geräts befindet, verstellt. Dadurch kann der Geschirrspüler auch dann noch reguliert werden, wenn er bereits zwischen den Küchenmöbeln eingebaut wurde (siehe Abbildungen zur Installation).

Soll das Gerät auf einem Teppichboden aufgestellt werden, ist darauf zu achten, daß die Öffnungen im unteren Bereich des Geschirrspülers nicht verdeckt werden.

Kaltwasseranschluß
Den Wasserzulaufschlauch an einen Kaltwasseranschluß mit Gewindeöffnung **3/4 Gas**, das Sieb aus dem Geschirrspülerzubehör einsetzen und darauf achten, daß der Schlauch fest am Hahn angeschraubt wird (Abb. 1).
Bei neuen oder über einen längeren Zeitraum nicht benutzten Wasserleitungen ist vor dem Anschließ sicherzustellen, daß das Wasser sauber und ohne Verunreinigungeustritt, ansonsten besteht die Gefahr, daß der Wassereintritt verstopft und das Gerät.
Der Anschluß an den Warmwasserhahn ist gemäß der Beschreibung für den Anschluß am Kaltwasserhahn durchzuführen.

Warmwasseranschluß
Das Gerät kann mit Warmwasser aus der Leitung gespeist werden (zentrale Anlage , Heizkörper), wenn dies die Temperatur von 60°C nicht übersteigt. In diesem Fall verkürzt sich die Spülzeit um ca. 20 Minuten, und die Reinigungswirkung wird leicht abgeschwächt.

Anschluß an den Wasserablaufschlauch
Den Wasserablaufschlauch entweder in eine Abflußleitung mit einem Durchmesser von mindestens **4 cm**

einführen oder ins Spülbecken legen; dabei Knickungen oder übermäßige Biegungen vermeiden. Das freie Ende muß sich auf einer Höhe zwischen **32 und 80 cm** befinden und darf nicht in Wasser eintauchen (Abb. 2).

Stromanschluß

Zunächst feststellen, ob Netzspannung und-Frequenz mit den Werten auf dem Type an der Innenkante der Gerätetür übereinstimmen und ob die elektrische Anlage, an die das Gerät angeschlossen wird, für den auf dem Type angegebenen Maximalstrom ausgelegt ist. Dann den Netzstecker in eine Steckdose mit einem wirksamen Erdungsanschluß stecken (**die Erdung der Anlage ist eine gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsgarantie**). Sollte die Steckdose, an die das Gerät angeschlossen werden soll, nicht mit dem Netzstecker zusammenpassen, ist letzterer durch einen passenden Stecker zu ersetzen; der Einsatz von Adaptern oder Nebenanschlüssen empfiehlt sich nicht, da diese zu Überhitzungen oder zum Durchbrennen führen können. Wenn das Gerät nicht über einen Netzstecker angeschlossen werden soll, ist zur Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen an der Installationsseite eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm anzubringen.

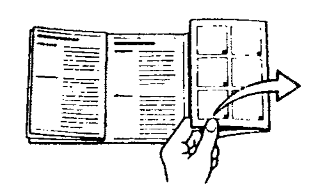
Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für etwaige Personen-oder Sachschäden, die auf einen fehlenden oder fehlerhaften Erdunganschluß zurückzuführen sind.

Bitte beachten Sie:
Dieses Gerät erfüllt die Vorschriften der EG-Richtlinie 89/336/EWG vom 3.5.89 (einschließlich der Änderung 92/31) bezüglich der Verhütung und Beseitigung von Funkstörungen.

- ***Der Steckermufl nach der Installation zugänglich sein.***
- ***Wenn das Netzkabel beschädigt ist, darf es nur vom Kundendienst oder von einem Fachmann mit vergleichbarer Qualifikation ausgetauscht werden.***
- ***ACHTUNG!***
  Austausch der elektrischen Zuleitung mufl die Tür, wieder richtig angebracht werden.

BESCHREIBUNG DES GERÄTS

Schlagen Sie bitte zunächst die Seiten mit den Abbildungen am Ende des Heftchens auf.



Beschreibung der Bedienblende

1 EINSCHALTTASTE
2 PROGRAMMWAHLTASTE
3 **STARTZEITVORWAHLTASTE**
4 **SPARPROGRAMMTASTE**
5 Taste für Funktion **OHNE TROCKNEN**
6 Taste für Funktion **HALBE BELADUNG**
7 Info-Display
8 Frontales Display
9 Leuchtanzeige (Zyklusende)

In der Wanne

10 Oberkorb
11 Oberer Sprüharm
12 Unterkorb
13 Unterer Sprüharm
14 Salzbehälter
15 Spülfilter
16 Spülmittel-und Glanzmittelbehälter
17 Besteckkorb

WASSERENTHÄRTER

Der Geschirrspüler ist mit einem automatischen Wasserenthärter augestattet, der dem Wasser bei Einsatz von Spezialsalz für Geschirrspüler die härtenden Substanzen entzieht. Hartes Wasser hinterläßt weißliche Flecken auf dem trocknen Geschirr; mit der Zeit wird das Geschirr matt. Das Gerät ist in der Lage, die verwendete Salzmenge auf den jeweiligen Härtegrad des Leitungswassers einzustellen.
Bitte beachten Sie: Das Gerät wird werkseitig auf eine mittlere Regulierung eingestellt.

Wichtiger Hinweise: Bitte achten Sie besonders gut darauf, daß der Salzbehälter nach dem Auffüllen gut verschlossen wird.
Spülmittel oder mit Spülmittel vermischtes Wasser dürfen keinesfalls in den Salzbehälter gelangen, da dies die Funktion der Aufbereitungsanlage beeinträchtigen würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Wirkung.

Salz einfüllen

Verwenden Sie ausschließlich Salz für Haushaltgeschirrspüler. Bei der Verwendung von Salz in Form von Tabletten darf der Behälter nicht ganz gefüllt werden. Nur in Ausnahmefällen Lebensmittel-oder Industriesalz benutzen, da es nicht lösliche Substanzen enthält, die mit der Zeit eine Beeinträchtigung der Funktion der Entkalkungsanlage verursachen können.

Der Behälter, in den das Salz für die Wasseraufbereitung gefüllt wird, befindet sich im Geräteboden.
Zunächst den Unterkorb entnehmen, dann den Behälterdeckel nach links abdrehen und das Salz mit Hilfe des Trichters aus dem Geschirrspülerzubehör einfüllen (Abb. 3). Bevor Sie den Deckel wieder zudrehen entfernen Sie bitte Salzüberreste von der Behälteröffnung
Der Entkalker faßt ca. 1,7 Kg Salz.
Bei Wasser mittleren Härtegrads ist etwa alle 20 Spülgänge Salz nachzufüllen.

Hinweis: Bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts ist außer dem Salz auch ein Liter Wasser in den Behälter zu füllen.

Der Salzbehälter ist stets vor dem Spülen aufzufüllen, so daß die eventuell überlaufende Salzlösung sofort vom Wasser weggespült wird. Bleibt diese Lösung längere Zeit in der Gerätewanne zurück, kann sie Korrosionserscheinungen hervorrufen.

EINSTELLUNG DER ENTKALKUNGSVORRICHTUNG

Die elektronische Steuerung des Geschirrspülers ermöglicht die Anpassung des Geräts an die eingestellte Wasserhärte.
Das unter ZUSATZFUNKTIONEN beschriebene Verfahren dient der Anzeige und/oder Anderung des Wasserhärtegrads.
Den Enthärter nach Vergleich der Wasserhärte mit den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Werten einstellen.

Wasserhärte		**Einstellung**
Grad Deutsche Härte	Grad Französische Härte	
0 - 9 d°H	0 - 15 d°F	0
10 - 15 d°H	16 - 25 d°F	1
16 - 23 d°H	26 - 40 d°F	2
24 - 34 d°H	41 - 60 d°F	3
35 - 46 d°H	61 - 80 d°F	4
47 - 58 d°H	81 - 100 d°F	5

BITTE BEACHTEN SIE:

- Es empfiehlt sich, das zuständige Waaserwerk nach Angaben zu Ihrem Wasserhärtegrad zu fragen.

- Wenn der Geschirrspüler über die Vorrichtung (Abb. 4) in der rechten oberen Ecke verfügt, Zeiger "**B**" auf Punkt 5 drehen.

SPÜL-UND GLANZMITTELSPENDER

In der Türinnenseite befindet sich links der Spülmittelbehälter und rechts der Glanzmittelspender.
Vor jedem Spülgang ist der Behälter mit Spülmittel aufzufüllen. Glanzmittel zum Klarspülen ist nur bei Bedarf in den Spender einzufüllen.

Spülmittel einfüllen

Zum Öffnen des Spülmittelbehälters leicht auf die entsprechende Taste drücken. Der Deckel springt nach außen auf. Spülmittel einfüllen und den Deckel wieder verschließen (Abb. 5). Während des Spülgangs wird der Behälter automatisch geöffnet. Wählen Sie das Programm "Super", ist außer der zuvor eingefüllten Spülmittelmenge eine zusätzliche Menge in die Vertiefung "G" oder "H" einzufüllen (Abb. 5A - 5B).

Wichtig: Verwenden Sie ausschließlich Spezialspülmittel für Geschirrspüler. Der Einsatz guter Spülmittel ist eine Voraussetzung für optimale Spülresultate. Zu wenig Spülmittel führt zu einer unvollständingen Schmutzbeseitigung, eine übermäßige Menge hingegen verbessert die Reinigungswirkung nicht, sondern stellt einfach nur eine Verschwendung dar und kann zu Schaumbildung und Umweltverschmutzung führen.

Glanzmittel zum Klarspülen hinzufügen

Den Deckel oder die Klappe des Glanzmittelspenders öffnen, Glanzmittel einfüllen und dabei auf die Füllstandanzeige achten (Abb. 6A - 6B)

Glanzmittel-Füllstandanzeige:

- ● Spender voll
- o Spender leer

Der Zusatzspender faßt ca. 140 ccm Flüssigkeit. Bevor Sie den Deckel oder die Klappe wieder verschließen, entfernen Sie das eventuell übergetretene Glanzmittel mit einem Tuch.
Das Glanzmittel wird während des letzten Klarspülgangs automatisch unter das Wasser gemischt; es beschleunigt den Trockenvorgang und verhindert die Bildung von Flecken und Kalkablagerungen auf dem Geschirr.
Zur Regulierung der Dosiermenge den Wahlschalter in Spender auf die erfoderliche Schaltstellung drehen; die Dosiermenge entspricht die angegebe Zahl (Abb. 6A - 6B). Wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisförmige Flecken aufweist, ist die Dosiermenge zu erhöhen. Ist das Geschirr hingegen klebrig oder hat weißliche Schlieren, muß die Dosiermenge herabgesetzt werden. Das Gerät wird werkseitig auf eine mittlere Regulierstufe eingestellt.

BELADEN DES GESCHIRRSPÜLERS

Der Geschirrspüler hat ein Fassungsvermögen von 12 Maßgedecken einschließlich des Serviergeschirr. **Vor dem Beladen des Geräts sind die gröbsten Speisereste vom Geschirr zu entfernen, um eine Verstopfung des Filters zu vermeiden. Stark verschmutzte Töpfe oder Pfannen müssen vor dem Einladen in Wasser eingeweicht werden, so daß sich die Speisereste leichter lösen; dann im Unterkorb anordnen.**

Beladen des Unterkorbs

Der Unterkorb ist aufgrund der besonders intensiven Reinigungswirkung des unteren Sprüharm für das am schwierigsten zu spülende Geschirr geeignet. Er ist mit ausklappbaren Halterungen (Abb.7) für Teller und mit zwei Körbchen (Abb. 7A) für beliebiges Besteck ausgestattet (wenn nur wenig Besteck zu waschen ist, oder wenn ein Spülprogramm mit halber Beladung gewählt wurde, kann auch nur ein Köorbchen verwendet werden).
Im Unterkorb sind flache, tiefe, Dessert-und Servierteller, Töpfe, Pfannen und Deckele anzuordnen. Stellen sie Suppen-und Dessertteller so in die dafür vorgesehenen Halterungen, daß zwischen zwei Tellern stets ein Freiraum bleibt. Sie müssen stets senkrecht stehen, damit das Wasser ungehindert an ihnen ablaufen kann. Töpfe und Pfannen immer umdrehen. Alle Ladekombinationen und-varianten sind möglich, solange das Eß-und das Kochgeschirr so ausgerichtet ist, daß das von unten nach oben sprühende Wasser sämtliche verschmutzten Oberflächen erreicht und ungehindert ablaufen kann (Abb. 8A-8B).

Beladen des Oberkorbs

In den Oberkorb sollte lediglich kleines und mittelgroßes Geschirr wie beispielsweise Gläser, Unterteller, Tassen, flache Schüsseln und leichte, hitzebeständige Kunststoffgegenstände geladen werden. Wird der Oberkorb in der niedrigsten Position verwendet, kann er auch mit wenig verschmutzten größeren Tellern beladen werden. Teller sind mit der Oberseite nach vorne, Tassen und Behälter stets mit der Öffnung nach unten einzulegen. Nach einigen Spülgängen werden Sie herausgefunden haben, wie Sie Ihr Geschirr anordnen müssen, um ein optimales Spülresultat zu erlagen. Auf der linken Seite des Korbs können Tassen und Gläser in zwei Ebenen eingeladen werden. Die Mitte eignet sich für Teller und Unterteller, die senkrecht in die Halterungen zu stellen sind. In den Abbildungen werden einige Möglichkeiten für die Anordnung des Geschirrs im Oberkorb gezeigt (Abb. 9A - 9B).

Verstellung des Oberkorbs

Der Oberkorb kann entsprechend der Höhe des Geschirrs in zwei verschiedenen Stellungen reguliert werden. Je nach Modell bestehen zwei Einstellmöglichkeiten:
Type A:
Um größere Teller im Unterkorb laden zu können ziehen Sie den Oberkorb bis zum Anschlag heraus und ziehen dann die rechte Seite nach oben (Abb. 11). Um die Ausgangposition wieder herzustellen ist der Korb erneut bis zum Anschlag herauszuziehen und der Entriegelungshebel zu drücken (Abb.12).

Type B:
den Korb bis zum Anschlag herausziehenen, die Sperre **"E"** der rechten Führung (Abb. 13) um 90° drehen, die Führung in den Spülbehälter schieben und (nach dem Anheben des Korbs) das niedrigere Räderpaar in die Führung einsetzen (Abb. 14); anschlißend die Sperre wieder in die Ausgangsstellung bringen. Auf diese Weise können Teller mit großen Durchmesser in den Unterkorb gestellt werden.

SO KÖNNEN SIE ENERGIE SPAREN

Wenn Sie einige Empfehlungen beachten, können Sie sowohl Wasser als auch Strom sparen:

- **Verwenden Sie den Geschirrspüler erst, wenn er voll beladen ist.**
- **Spülen Sie Geschirr nicht unter fließendem Wasser.**
- **Verwenden Sie das für die jeweilige Beladung am besten geeignete Spülprogramm.**
- **Keinen Vorspülgang durchführen.**
- **Falls vorhanden, sollte das Gerät an die Warmwasseranlage bis zu 60 °C angeschlossen werden.**

DER ERSTE SPÜLGANG

Einschalten

Der Geschirrspüler darf erst eingeschaltet werden nachdem das Geschirr eingeladen und der Spülmittelbehälter aufgefüllt wurde, nachdem Sie sichergerstellt haben, daß sich die Sprüharme ungehindert drehen können, und wenn die Tür geschlossen ist Außerdem muß der Wasserhahn geöffnet und Salz eingefüllt sein.

Für eine einfachere, übersichtliche Programmierung und Bedienung ist die Spülmaschine mit einem "Info-Display" augestattet.

08 Anzeige des angewählten Programms / Startzeitvorwahl / Alarmsituationen;
09 zeigt an, daß die Startzeitvorwahl eingestellt wurde;
10 Kontrolleuchte "Klarspüler fehlt";
11 Kontrolleuchte "Salz fehlt";
12 zeigt an, daß ein Sparprogramm angewählt wurde;
13 Anzeige wenn "ohne Trocknen" gewählt ist;
14 Anzeige wenn "halbe Ladung" gewählt ist.

Einstellen des Spülprogramms

Alle Programmierungsvorgänge werden von einem kurzen Signalton zum Zeichen der Annahme begleitet; wenn bei Drücken eines Knopfes kein Signal ertönt, bedeutet dies, daß das gewählte Programm jene Funktion nicht vorsieht. Um das jeweils richtige Spülprogramm für das Geschirr zu wählen, empfiehlt es sich - vor allem in der ersten Zeit - die in diesem Anleitungsheft enthaltene Tabelle zu befolgen. In dieser Tabelle sind die zur Verfügung stehenden Programme je nach Art des Geschirrs, dessen Spülmaschinenfestigkeit, Wärmebeständigkeit und Verschmutzungsgrad aufgeführt.
Bei diesem voll integrierbaren Geschirrspülermodell erfolgt die Programmwahl bei halb geöffneter Tür.
Nachdem das passende Spülprogramm ermittelt wurde, wird er eingestellt, indem die **"Programmwahltaste"** gedrückt wird, bis am Info-Display die Zahl des gewünschten Programms erscheint.
Hinweis: die Anzeige "P0" am Display bedeutet, daß kein Spülprogramm eingestellt wurde. Diese Anzeige bleibt am Display sichtbar, bis die "Programmwahltaste" gedrückt wird; **in diesem Fall wird das zuletzt durchgeführte Programm angezeigt**.
Bei nochmaligem Drücken wird die Programmnumerierung ab dieser Zahl weitergedreht.

Start

Um den Spülgang zu starten, braucht man nun nur noch die Tür des Geschirrspülers zu schließen. Ein Signalton weist darauf hin, daß das Programm beginnt.

Ausschalten

Das Ende des Spülprogramms wird durch einen unterbrochenen Signalton und die Displayanzeige "P0" signalisiert.

Achtung!

Falls die Geschirrspülertür bei

laufendem Waschprogramm geöffnet wird **mindestens 1 Minute** mit angelehnter Tür warten, bis der Geschirrspüler neu gestartet wird.

Startzeitvorwahl

Dank dieser Einrichtung kann der Start der Spülprogramme um **mindestens 1 Stunde bis maximal 9 Stunden** verzögert werden. Dadurch kann der Geschirrspüler in der von Ihnen gewünschten Zeit betrieben werden.
Bei Betätigung der Taste "Startzeitvorwahltaste" wird auf dem Display zuerst die Programmdauer und anschließend die Anzahl Stunden (9, 8, ...1) angezeigt, um die der Programmstart verzögert werden soll.
Das Uhren-Symbol wird bis zum Programmbeginn angezeigt, während die Anzeige der Stundenzahl automatisch erlischt, wenn das Tastenfeld für mehr als fünf Sekunden nicht betätigt oder eine beliebige, von der Taste "Startzeitvorwahltaste" verschiedene Taste gedrückt wird.
Wenn man kontrollieren will, wie lange es noch bis zum Programmstart dauert, genügt es, die entsprechende Taste nur einmal zu drücken.

Wahl der Sparprogramme

Durch Drücken dieser Taste können bei den Programmen ab Nummer 4 die Temperaturen gesenkt werden.
Dadurch wird der Stromverbrauch und die Dauer des Spülzyklus' erheblich reduziert.

Drucktaste für nicht Trocknen

Mit dieser Taste entfällt das Trocknen am Programmende.
Hiermit wird die Programmdauer verkürzt und Energie gespart.

Drucktaste für halbe Beladung

Diese Option bietet sich besonders für Ladungen mit bis 6 Maßgedecken an und spart sowohl Wasser als auch Strom. Wählbar mittels der entsprechenden Taste auf der Bedienblende; spült nur im Oberkorb, in welchem (rechts) ein Besteckkörbchen aufzustellen ist (Abb. 10).
Der Unterkorb muß leer bleiben.

VERSCHIEBBAREN TÜRVERKLEIDUNG

Dieser Geschirrspüler verfügt über ein frontales Display (8) mit den gleichen Informationen wie auf der Steuertafel.
Durch ein Schiebesystem der Türverkleidung kann dieses Display bei geschlossener Geschirrspülertür sichtbar gemacht werden. Dazu die Anweisungen im Abschnitt **"Türverkleidung verschieben"** befolgen.
Bei laufendem Programm wird auf dem Display die verbleibende Programmzeit angezeigt (Stunden: Minuten), außerdem befinden sich auf dem Display die im Abschnitt "STEUERTAFEL" beschriebenen Symbole und ggf. die Fehleranzeigen E1, E2, E3, usw.
Die **Leuchtanzeige** (9) erlischt bei laufendem Programm und leuchtet bei Zyklusende auf.

Türverkleidung verschieben

Zur Sichtbarmachung des Displays die Tüverkleidung wie folgt albsenken:

a) sicherstellen, daß die Tür geschlossen ist;

b) die Tüverkleidung nach unten drücken, bis das Display volkommen sichtbar ist;

Zur Rückführung der Tüverkleidung in die Ausgangsstellung in umgekehrter Richtung vorgehen.

!! WARNUNG !!

- Die Tüverkleidung nur bei geschlossener Geschirrspülertür absenken;

- Bei abgesenkter Türvekleidung kann die Geschirrspülertür aufgrund des Küchensockels nicht geöffnet werden(Fig. 15);

- Vor dem Öffnen der Geschirrspülertür sicherstellen, daß sich die Tüverkleidung in angehobener Stellung befindet;

- Niemals gleichzeitig die Tüverkleidung absenken und die Geschirrspülertür schließen, sondern erst die Geschirrspülertür schließen und anschließend die Tüverkleidung absenken;

- Niemals gleichzeitig die Tüverkleidung anheben und die Geschirrspülertür öffnen, sondern erst die Tüverkleidung nach oben führen und anschließend die Geschirrspülertür öffnen;

FÜR EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB DES SCHIEBESYSTEMS UND DES GESCHIRRSPÜLERS SIND OBEN GENANNTE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG ZU BEACHTEN.

ZUSATZFUNKTIONEN

Das elektronische Steuersystem des Geschirrspülers gestattet, mit einem Programmierungsverfahren, auf das man keinen direkten Zugriff hat, die Bedienung an die persönlichen Anforderungen anzupassen. Dieses Programmierungsverfahren ermöglicht:

- den Signalton, der bei allen Programmierungs-und Betriebsvorgängen des Geschirrspülers ertönt, auszuschalten;
- das Wassereinfüllsystem des Geschirrspülers an den Druck des Wassernetzes anzupassen.

Simbol auf Display	Parameter	Mögliche Werte	Wirkung
_	akustische Signal	0 1	ausgeschaltet eingeschaltet
-	Wasserdruck	0 1	normal niedrig
H	Wasserhärte	0 1 2 3 4 5	< 9° dH (15° dF) < 15° dH (25° dF) < 23° dH (40° dF) < 34° dH (60° dF) < 46° dH (80° dF) < 58° dH (100° dF)

- Die Regeneration des Enthärters in Abhängigkeit von der Wasserhärte einstellen.

In Abhängigkeit vom eingestellen Wasserhärte-Wert erfolgt am Ende der Spülprogramme die Regeneration nach folgendem Kriterium:

Einstellung	Wasserhärte	Regeneration
0	< 9° dH (15° dF)	keine Regeneration
1	< 15° dH (25° dF)	alle 5 Zyklen
2	< 23° dH (40° dF)	alle 4 Zyklen
3	**< 34° dH (60° dF)**	**alle 3 Zyklen**
4	< 46° dH (80° dF)	alle 2 Zyklen
5	< 58° dH (100° dF)	bei jedem Zyklus

HINWEIS: Unter Zyklus ist ein Spülprogramm zu verstehen; die Anzahl der Zulaufzyklen wird nicht berücksichtigt.

Programmierungsverfahren:

a) die "Programmwahltaste" und die "Startzeitvorwahltaste" gleichzeitig 3 Sekunden lang drücken, bis am Display das Symbol des zu verändernden Parameters erscheint (siehe nachstehende Tabelle);
b) die "Startzeitvorwahltaste" drücken, um den Parameter zu ändern;
c) die "Programmwahltaste" drücken, um den zu verändernden Parameter zu wechseln und/oder um das Programmierungsverfahren zu verlassen.

ABHILFEN BEI BETRIEBSSTÖRUNGEN

Das elektronische Steuersystem ist in der Lage, eine Reihe von möglichen Betriebsstörungen des Geschirrspülers festzustellen und zu signalisieren. Konsultieren Sie daher immer die nachstehende Liste und notieren Sie immer die auftretende Fehlermeldung, bevor Sie den technischen Kundendienst rufen.

- Alarm **E2**
Das System, das den Wasserstand im Geschirrspüler (Sicherheis-Wasserstand) begrenzt, wurde ausgelöst. Da es sich um eine vorübergehende Störung handeln könnte, zunächst probieren, die Maschine neu zu programmieren. Wenn die Störung andauert, den Kundendienst rufen.

- Alarm **E3**
Der Geschirrspüler ist nicht in der Lage, das Wasser während des Spülgangs korrekt zu erhitzen. Um die Fehlerursache festzustellen, den Kundendienst rufen.

- Alarm **E4**
Das Temperatur-Meßsystem ist defekt. Den Geschirrspüler ausschalten, dann wieder einschalten und ein Spülprogramm starten. Wenn die Alarmmeldung wieder auftritt, den Kundendienst anrufen und die Nummer der Fehlermeldung angeben.

- Alarm **E5**
Der Geschirrspüler ist nicht in der Lage, Wasser einzufüllen. Sicherstellen, daß:

a) der Wasserhahn offen ist;
b) der Filter Zulaufschlauch nicht verstopft ist;
c) der Zulaufschlauch keine Verengungen aufweist.

Nach Durchführung dieser Kontrollen die Tür schließen. Das Spülprogramm startet an dem Punkt, an dem es unterbrochen wurde, von neuem. Falls dies nicht ausreichen sollte, mit dem oben beschriebenen Programmierungsverfahren den niedrigen Wassernetzwert eingeben. Wenn der Alarm andauert, den technischen Kundendienst rufen.

- Alarm **E6**
Das Wasser wurde zu stark erhitzt. Zur Bestimmung der Störungsursache den Kundendienst verständingen.

- Alarm **E7**
Der Geschirrspüler ist nicht in der Lage, das Wasser abzulassen. Sicherstellen, daß:

a) der Ablaßschlauch nicht eingequetscht ist;
b) die Ablaßschlauch nicht verstopft ist.

Nach Durchführung dieser Kontrollen die Tür schließen. Das Spülprogramm startet an dem Punkt, an dem es unterbrochen wurde, von neuem. Wenn der Alarm andauert, destechnischen Kundendienst rufen.

PROGRAMMTABELLE

N°	Zykklus	Belandungsart	Vor-spülen	Spülen	Spülmitte menge gramm	1° Zwischen-spülen	2° Zwischen-spülen	Klar-spülen	Trock-nen	Halbe Belad	Öko	Ohe Trocknen
1	Einweichen	Vorspülen des Geschirrs.	JA	NEIN	-	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	¤	-	-
2	Schon programm	Leicht verschmutztes Geschirr (Gläser, Tassen)	NEIN	45 °C	25	JA	NEIN	65 °C	JA	¤	-	¤
2	Kristallglas	Empfindliche Gegenstände, die keine hohen Spültemperaturen ertragen. Gering verschmutztes Geschirr mit nicht angetrockneten Speiseresten, die keine Stärke enthalten.	NEIN	45 °C	25	JA	NEIN	55 °C	JA	¤	O	¤
3	Rapid programm	Leicht oder mäßig verschmutztes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste und Stärke.	NEIN	45 °C	25	JA	JA	NEIN	JA	¤	-	-
4	Normal programm	Normal verschmutztes Geschirr mit angetrockneten, Stärke enthaltenden Speiseresten.	JA	65 °C	30	JA	NEIN	65 °C	JA	¤	-	¤
4	Tages programm	Normal verschmutztes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste und ohne Stärke.	NEIN	65 °C	30	JA	NEIN	65 °C	JA	¤	O	¤
5	Bio programm	Leicht verschmutztes Geschirr mit angetrockneten, Stärke anthaltenden Speiseresten.	JA	55° C	30	JA	NEIN	65 °C	JA	¤	-	¤
5	Öko-Bio programm (*) EN 50242	Leicht verschmutztes Geschirr mit angetrockneten, Stärke anthaltenden Speiseresten.	NEIN	55 °C	30	JA	NEIN	65 °C	JA	¤	O	¤
6	Stark programm	Stark verschmutztes Töpfe und Geschirr mit angetrockneten, Stärke anthaltenden Speiseresten.	JA	68 °C	30	JA	JA	68 °C	JA	¤	-	¤
6	Stark (Ohe Spülen)	Normal verschmutztes Geschirr und Töpfe mit angetrockneten, Stärke anthaltenden Speiseresten.	NEIN	68 °C	30	JA	JA	68 °C	JA	¤	O	¤
7	Super programm	Stark verschmutztes Koch- und Eßgeschirr mit angetrockneten und/oder stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Nudeln, Reis, Grieß, Kartoffeln, Ei, Saucen, Braten).	45 °C	70 °C	10 + 25	JA	JA	70 °C	JA	¤	-	¤
8 ***	Nachspülen	Vaisselle à "rafrâichir".	NEIN	NEIN	-	NEIN	JA	65 °C	JA	¤	-	¤

(***) Vor Beginn des Programms Nr. 8 muß sichergestellt werden, daß die Klappe des Spülmittelverteilers offen ist.

O Die ECO taste drücken. ¤ = Sonderzubehör

Bitte beachten: Das Einweichprogramm nur bei Teilbeladung ausführen.

(*) Referenzpunktfahrt nach EN 50242.

- Wo dies angegeben ist, kann die Trocknung ausgeschlossen werden. Auf diese Weise wird die Dauer des Spülzyklus' reduziert und Energie gespart.
- Bei allen programmen ist es möglich, den Spülgang nur am Unter-, oder nur am Oberkorb durchzuführen, indem die Sonderfunktion "halbe Beladung" angewählt wird.

REINIGUNG UND PFLEGE

Reinigung des Geräts
Die Außenflächen und die Tür des Geschirrspülers sind regelmäßig mit einem feuchten Tuch zu reinigen. **Keinesfalls Scheuermittel oder Säuren verwenden.**
Die Dichtungen der Tür müssen mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Das Geräteäußere kann mit einem normalen Reinigungsmittel für lackierte Oberflächen gesäubert werden. **Sicherstellen, daß das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.**

Reinigung des Wassereintrittssiebs
Das Wassereintrittssieb **"A"** (Abb. 1) am Hahnausgang regelmäßig reinigen. Zunächst den Hahn schließen, das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben, das Sieb entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser spülen. Dann wieder einsetzen und den Schlauch wieder anschließen.

Reinigung der Sprüharme
Die Sprüharme sind problemlos abnehmbar, damit die Düsen regelmäßig gereinigt und somit Verstopfungen verhindert werden können.

Oberer sprüharm
Zum Entnehmen des oberen Rotors ist dieser nach oben zu drücken und nach links herausudrehen (Abb. 16); den unteren Sprüharme einfach nach oben abziehen.
Gründlich unter fließendem Wasser spülen und wieder in ihre Sitze einbauen.

Unterer"ORBITAL"-Sprüharme
Dieser Geschirrspüler verfügt über einen sogenannten unteren "ORBITAL"-Sprüharm, dessen Wasserstrahlen dank der Drehung des Arms auch die kritischsten Stellen erreichen, so daß ein besseres Spülergebnis garantiert ist.
Zur Entnahme des "Orbital"-Sprüharms ist der längere Rotor **"E"** nach oben zu ziehen; dann die beiden Dreharme **"E"** und **"F"** entnehmen (s. Abb. 20). Gründlich unter fließendem Wasser spülen und wieder in ihre Sitze einbauen.

Reinigung der Filtereinheit
Der mittlere Filter **"C"** (s. Abb. 17) sollte regelmäßig herausgenommen, inspiziert, und falls erforderlich gereinigt werden. Um den Filter herauszunehmen, die Laschen festhalten, gegen den Uhrzeigersinn drehen (1), und ihn dann nach oben herausziehen (2) (Abb. 17); dann den mittleren Filter **"D"** greifen und aus dem Mikrofilter zienem (Abb. 18). Schließlich die zwei Teile, aus denen sich der Plastikfilter zusammensetzt, trennen. Dazu leicht an den auf Abb. 19 angezeigten Stellen drücken, am oberen Teil ziehen um ihn herauszunehmen. Um den rechteckigen Inox-Filter herauszunehmen, wird der Sprühhalter gegen den Uhrzeigersinn gedreht, nachdem letzterer entfernt wurde (Abb. 20).
Die Filter sind mit einer harten Bürste unter fließendem Wasser zu reinigen.
Die Reinigung der Filter gemäß der obenstehenden Anweisung ist unerläßlich, da der Geschirrspüler mit verstopftem Filter keinesfalls funktioneren kann. Außerdem sind die gereinigten Filter wieder fehlerlos einzusetzen, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.

Wird der Geschirrspüler längere Zeit nicht verwendet

In diesem sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:
- zwei Vorspülgänge hintereinander ausführen
- den Netzstecker abziehen
- die Tür leicht geöffnet lassen, so daß sich keine unangenehmen Gerüche bilden können
- den Spender für den Klarspülzusatz auffüllen
- den Wasserhahn schließen.

Vor der Verwedung des Geschirrspülers nach einer derartigen Betriebspause ist:
- der Stecker wieder ans Stromnetz anzuschließen
- sicherzustellen, daß sich in der Wasserleitung weder Schlamm noch Rost abgelagert haben; hierfür das Wasser aus dem Zufuhrhahn einige Minuten lang ungehindert fließen lassen
- der Wasserzulaufschlauch wieder anzuschließen und der Wasserhahn wieder zu öffnen

SO BEHEBEN SIE KLEINE STÖRUNGEN

Das Geschirr ist nach Programmende nicht sauber

Kontrollieren Sie, ob:
- das richtige Spülprogramm gewählt wurde
- sich der Spülmittelspender geöffnet hat
- das Geschirr richtig angeordnet
- der Behälter mit Spülmittel gefüllt wurde und ob die richtige Menge verwendet wurde
- sich die Sprüharme ungehindert drehen künnen
- der Wasserhahn geöffnet ist
- die Düsen der Spräarme verstopft sind
- das Sieb des Wasserzulaufschlauchs verstopft ist
- der richtige Wasserdruck in der Leitung besteht
- sich Salz in der Entkalkungsvorrichtung befindet

Der Geschirrspüler läuft nicht

Überprüfen Sie, ob:
- der Netzstecker ordnungsgemäß in der Steckdose sitzt und sich die Sicherungen an der richtigen Stelle befinden
- vielleicht die Stromzufuhr unterbrochen wurde
- der Wasserhahn geöffnet ist
- die Tür ordnungsgemäß geschlossen ist
- das Sieb des Wasserzulaufschlauchs verstopft ist
- der Wasserzu-und-ablaufschlauch gequetscht sind.

KUNDENDIEST

Wenn Sie etwaige Störungen am Gerät auch mit Hilfe der unter "So beheben Sie kleine Störungen" genannten Maßnahmen nicht beseitigen können, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.

"Bequemlichkeits"-Eingriffe sind nicht durch die Garantie gedeckt und gehen somit zu Lasten des Anwenders.

Das von Ihnen erworbene Gerät entspricht den aktuellen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte. Etwaige technische Kontrollen dürfen ausschließlich von Fachleuten vorgenommen werden, da reparaturen durch inkompetente Personen gefährliche Situationen für den Endverbraucher verursachen können.

TIPS

Vor der Inbetriebnahme noch schnell einige Tips zum Geschirr...
In diesem Geschirrspüler kann jedes Haushaltsgeschirr gespült werden. In einigen Fällen sind jedoch die Eingenschaften des Geschirrs zu berücksichtigen.

Achten Sie beim Kauf neuen Geschirrs darauf, daß es spülmaschinenfest ist.

Tassen, Schüsseln und Teller mit Vertiefungen
Sie trocknen nicht vollständig ab, da sich das Wasser im Hohlkörper sammelt, aus dem es nicht schnell genug verdampfen kann.

Geschirr mit Dekor
Farben unter und in der Emaille werden beim Spülen nicht beeinträchtig.

Farben über der Emaille
Farben über der Emaille werden heute so aufgetragen, daß sie über einen normalen Zeitraum eine gute Beständigkeit gegen mechanisches Spülen aufweisen. Das Verblassen empfindlicher Farben nach häufiger Verwendung kann kaum verhindert werden. Bestehen Zweifel über die Beständigkeit der Farben eines Services, sollten Sie ein oder zwei (möglicherweise bereits beschädigte) Geschirrteile aus dem Service ca. vier Wochen lang bei jedem Spülgang mitspülen.

Alu-Geschirr
Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann seine Farbe verlieren.

Silberbesteck
Sillerbesteck und-geschirr kann Flecken bekommen, wenn es mit schwefelhaltigen Lebensmitteln (Ei, Gemüse) in Kontakt kommt. Diese Flecken können mit Produkten für Silbergegenstände entfernt werden.

Handgefertige Gegenstände
Handgefertige Gegenstände sind selten spülmaschinenfest. Die relativ hohen Wassertemperaturen und das verwendete Spülmittel können sie beschädigen.

Holzgegenstände
Holzgegenstände wie zum Beispiel Schneidebretter sind nicht beständig gegen das mechanische Spülen und können sich verformen oder rissig werden.

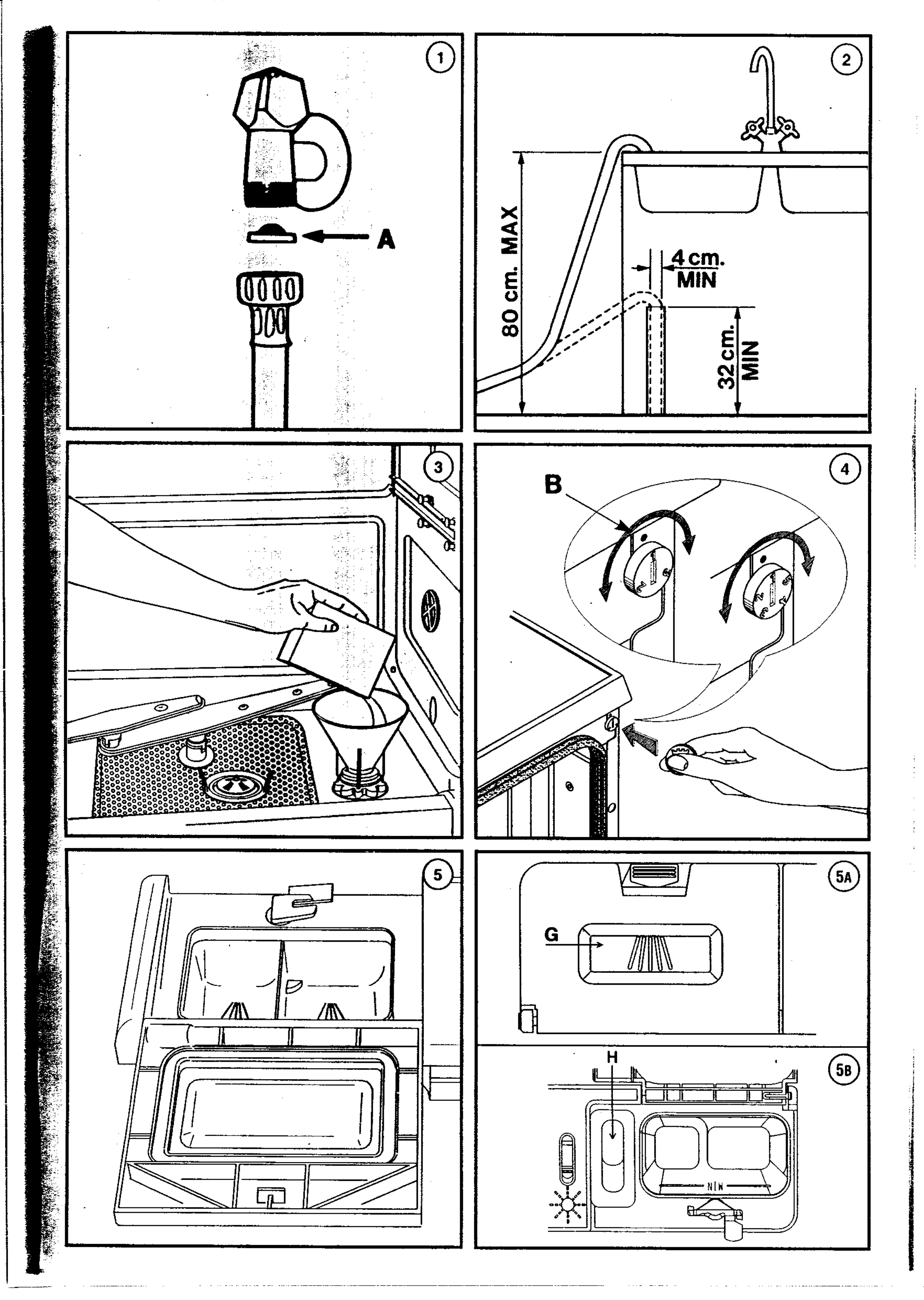
Alte Messer
Messer, deren klinge im Griff angeklebt ist, dürfen nicht im Geschirrspüler gespült werden, da die verwendeten Klebstoffe nicht hitzebeständig sind.

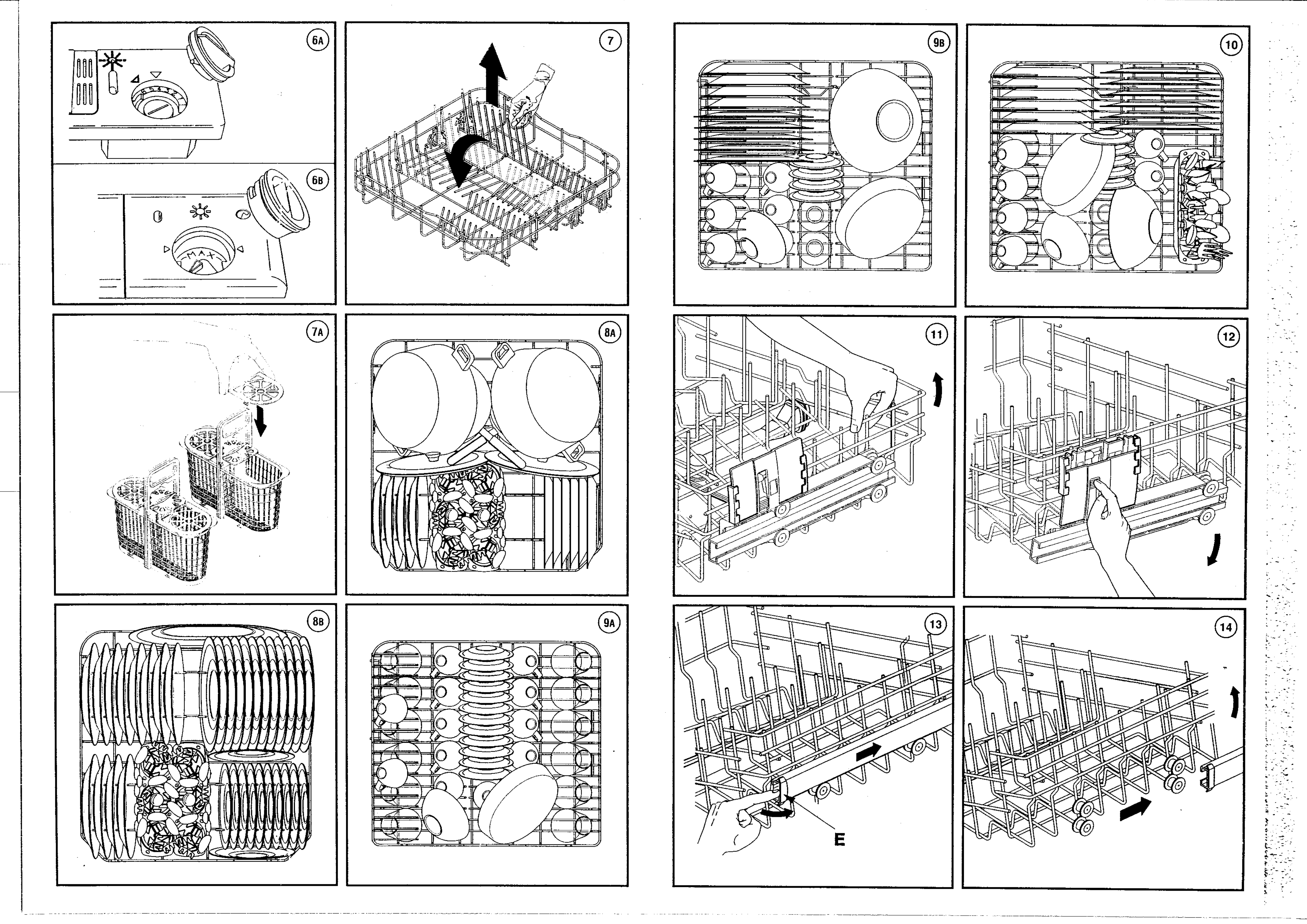
Kunststoffgeschirr
Kunststoffgeschirr ist nicht hitzebeständig und kann sich verformen Hitzebeständiges Kunststoffgeschirr nur im Oberkorb spülen.

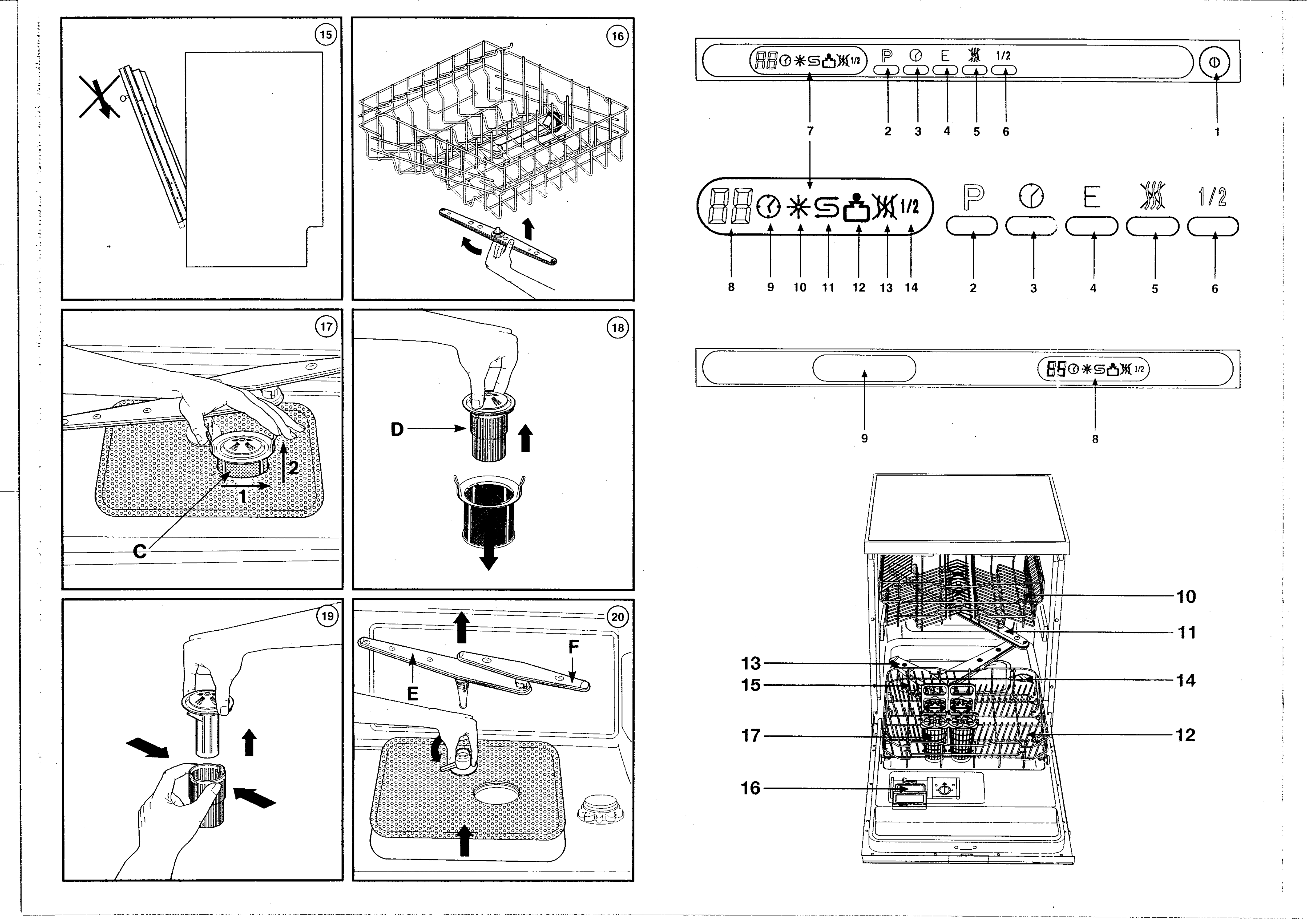
Glas und Kristall
In der Regel kann Glas im Geschirrspüler gespült werde. Es gibt allerdings auch Glasarten, die dem mechanischem Spülen nicht standhalten und Schritt für Schritt ihre Transparenz verlieren. Es empfiehlt sich also, empfindliche Gläser im "Schongang" zu reinigen. Da Gefahr, die Gläser zu beschädigen, ist bei diesem Programm geringer.

TECHNISCHE DATEN

Breite	**cm. 60**
Tiefe	**cm. 60**
Höhe	**cm. 85**
Raumbedarf mit offener Tür	**cm. 116**
Fàssungsvermögen	**12 Maßgedecke**
Wasserdruck in der Leitung	**min. 100 KPa - max. 900 KPa**
Speisespannung	**220 - 230 V**
Leistung des Heizwiderstandes	**2100 W**
Aufgenommene Gesamtleistung	**2,25 kW**
Sicherung	**10 A**


1
A
2
80 cm. MAX
4 cm.
MIN
32 cm.
MIN
3
4
B
5
5A
G
5B
H


6A
6B
MAX
7
7A
8A
8B
9A
9B
10
11
12
13
E
14


15
16
17
C
1
2
18
D
19
20
E
F
P
E
1/2
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17